

## Bericht über die Herbsttagung vom 5. bis 6.11.2016 in Rockenhausen/Pfalz

Am Samstag, dem 05.11.2016, trafen wir uns um 13.00 Uhr im „Hotel am Schloss“ in Rockenhausen. Bei einem kleinen Sektempfang begrüßte der 1. Vorsitzende Axel Braun die angereisten 17 Mitglieder und deren Begleitpersonen.



„Gruppenbild mit Damen“ vor dem Turmuhrenmuseum in Rockenhausen  
(Foto. J. Peter)

Anschließend ging es dann in das **Pfälzische Turmuhrenmuseum – „Museum für Zeit“**. Unter der fachkundigen Führung von Frau Schwalder konnten hier Zeitmessgeräte von der Antike bis zur Neuzeit bestaunt werden, insbesondere die Turmuhren und deren Schlagwerke. Man hätte hier den interessanten Erläuterungen unserer Ausstellungsführerin noch einige Stunden zuhören können, aber nach 1 1/2 Stunden kehrten wir in unser Hotel zurück. Die Damen erkundeten unter Führung von Frau Fingerhut Rockenhausen und deren Cafés.

Die Mitglieder trafen sich im Vortragsraum des Hotels. Nach einer kurzen Vorschau über das Programm begannen wir mit dem **Workshop über die Postgebühren des Saargebietes 1920 – 1935**. Grundlagen unserer Arbeiten sind die Amtsblätter mit den Gebühren aus den einzelnen Porto-



perioden, diese hat Axel Braun recherchiert und liegen vor, sowie die vorhandenen Aufzeichnungen der Arge-Mitglieder Dr. Dahlström, Kurt Schubert und Josef Peter. Das Michel Gebührenhandbuch kann als Grundlage nur bedingt genutzt werden, da hier einige Fehler enthalten sind. Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, Arbeitsgruppen zu bilden und die Portosätze für die verschiedenen Versendungsformen in eine Excel-Liste einzutragen, ähnlich der bereits erstellten Liste für das Saarland.

Dr. Wolfgang Reith wird die Matrix dieser Liste erstellen und den Arbeitsgruppen zur Verfügung stellen. Die Bearbeitung der Teilgebiete erfolgt nach Zeitabschnitten. Folgende Mitglieder erklärten sich bereit, die Portoentgelte zusammenzutragen und in die Listen einzutragen:

- 1920 bis 1922 : Axel Braun
- 1923 bis 1925: Winfried Barbian und Peter Seeliger
- 1926: Leonard Vetter
- 1927 bis 1934: Dr. Ulrich Fingerhut

Die Luftpost, Zeppelin-, Do X- und Katapultpost über den gesamten Zeitraum bearbeitet Dr. Wolfgang Reith.

Die Paketpost wird zurückgestellt. Hier wird Dr. Wolfgang Reith mit Dr. Wolf aus Köln Kontakt aufnehmen, der auf diesem Gebiet ein Experte ist und auch Vorträge hierzu hält.

Ziel ist es, die Vorarbeiten bis Ende Januar 2017 fertigzustellen und an Dr. Wolfgang Reith zu senden. Bei den Angaben der Tarife sind die Quellen anzugeben. Eine Zusammenfassung sollte dann bis zur Hauptversammlung 2017 vorliegen.

Nach einer kurzen Pause begann Dr. Wolfgang Reith seinen Vortrag mit dem Thema:

## **„Saarbrücker Stempel vor 1816“**

Dr. W. Reith erläuterte das Postwesen im Saarbrücker Raum über die Botenbriefe bis 1680, das erste Postamt in der Grafschaft Saarbrücken von 1680-1742, die Post unter Thurn und Taxis von 1742-1792, die Post von Frankreich links des Rheins von 1792-1814 und die Post von Thurn und Taxis - Frankreich - Thurn und Taxis zwischen 1814-1816. Danach wurde die Post in Saarrücken von den Preußen übernommen.

Anhand von Briefen und Stempelabschlägen erläuterte Dr. W. Reith die verschiedenen Stempelformen, die Entstehung von Unregelmäßigkeiten bei den Stempelabschlägen, die Aptierungen bei verschiedenen Stempeln, die Departement-, die Rayonstempel, die Débourséstempel, und alles mit dem geschichtlichen Hintergrund. Die Zuhörer waren begeistert und hatten wieder mal dazugelernt.



Danach fand das gemeinsame Abendessen statt, bei dem man sich austauschen und bis in den späten Abend in fröhlicher Runde unterhalten konnte.

Nach einem guten Frühstück trafen wir uns am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr im Tagungsraum zu einem Vortrag von Josef Peter über:

**„Die Eckverzahnungsarten bei den Sondermarken der Deutschen Bundespost für das Saarland, OPD Saarbrücken 1957-1959“**

Josef Peter erklärte, wie die verschiedenen Eckverzahnungen bei der Kammzählung und der Kastenzählung entstanden sind und zeigte anhand von Beispielen wie diese aussehen und welche Typen mit unterschiedlichen Zahnlöchern vorkommen. Dabei stütze er sich auf den Katalog von Günter Schwarz über die Bogenrandsignaturen von Marken der OPD Saarbrücken. Auch auf die vorkommenden Verzahnungen bei den Formnummern und Passerkreuzen wurde eingegangen. Über die vorkommenden Versionen hat Josef Peter eine Tabelle erarbeitet, die er im Anschluss an seinen hervorragenden Vortrag an die anwesenden Mitglieder verteilte.

Im darauf folgenden 2. Vortrag über die

**„Flugpostmarke Mi-Nr. 126 I und II“**

erläuterte Axel Braun die Unterschiede der Erstauflage vom 17.11.1926 und der Nachauflage vom 21.08.1934. Die Nachauflage, die notwendig wurde, da zum Überdruck zur „Volksabstimmung 1935“ keine Exemplare der Erstauflage mehr vorhanden waren, wurden jedoch nicht alle überdruckt. Dieser Typ II ist farblich zum Typ I nur schwer zu unterscheiden, jedoch können gestempelte Exemplare nur nach dem 21.08.1934 vorkommen. *(S.a. Artikel Seite 26-28 in diesem Heft !)*

Im Anschluss an diese beiden informativen Vorträge fand dann der „Tausch und Plausch“ statt, bei dem man wieder einige Marken und Belege für seine Sammlung erwerben konnte.

Nach einem abschließenden Mittagessen war die Herbsttagung 2016 dann beendet und die Teilnehmer fuhren zufrieden nach Hause.

Manfred Kappes



## Die ARGE SAAR auf der Briefmarkenbörse in Sindelfingen

Woran misst man den Erfolg eines Messeauftritts? Als Händler oder Postagentur steht natürlich der Umsatz an erster Stelle. Das Händlerverzeichnis der 34. Internationalen Briefmarkenbörse, die vom 27. bis 29. Oktober 2016 in Sindelfingen stattfand, listet 95 Aussteller auf. Darunter sind aber auch Auktionatoren, Verlage und Verbände, die wohl kaum am Ende der Veranstaltung durch einfachen Blick in die Kasse den Erfolg ihres Auftritts ablesen können.

Noch weniger können es die Arbeitsgemeinschaften, es sei denn sie reduzieren den Erfolg auf die Akquisition neuer Mitglieder und den Verkauf von Spezialliteratur. In diesem Jahr waren 51 Arbeitsgemeinschaften in Sindelfingen mit einem Info-Stand vertreten und erstmals waren wir - die ARGE SAAR vertreten durch Axel Braun, Winfried Barbian, Ulrich Fingerhut, Manfred Kappes, Prof. Dr. Martin Mautner, Peter Seeliger und Wolfgang Reith - mit dabei. Es hat leider kaum jemand im Vorfeld davon gewusst. Eine Ankündigung im Mitteilungsblatt unterblieb und die Auflistung der ARGEN in der einschlägigen Fachpresse haben nur wenige studiert.

So war denn der Andrang an unserem Stand, wie auch bei anderen stark spezialisierten ARGEN, ebenso überschaubar wie die Anzahl neu gewonnener Mitglieder und der Literaturabsatz. Aber wir waren erstmals präsent. Dies wurde von vielen überrascht zur Kenntnis genommen und mit aner kennenden Worten kommentiert. Wir können von anderen lernen und sicher einiges verbessern, um in Zukunft im Kreis der anderen ARGEN regelmäßige Anlaufstelle zu werden für unsere Mitglieder und für andere Sammler, die eventuell Mitglied werden wollen. Der Autor dieser Zeilen ist davon überzeugt, dass derartige Auftritte für die ARGE SAAR in Sindelfingen und in Essen zur Routine werden sollten, denn wer sich nicht zeigt, der wird auch kaum war genommen. (Dr. Wolfgang Reith)

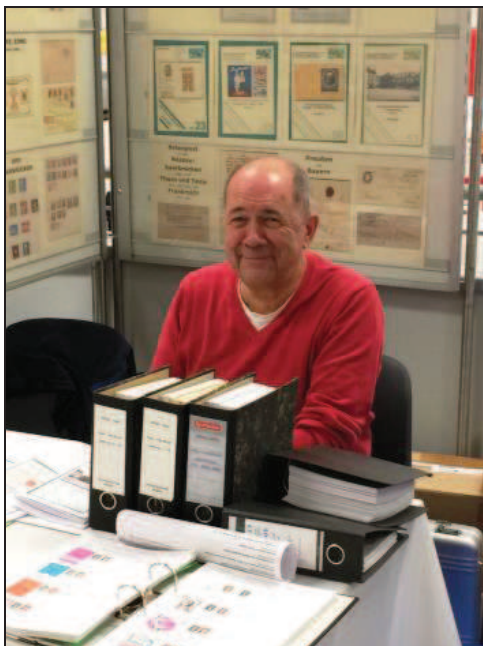
*Ein besonderer Dank gilt unserem Vorstandsmitglied Dr. Wolfgang Reith, der den Info-Stand der ARGE SAAR in Sindelfingen hervorragend vorbereitet und organisiert hatte. Auch die beiden informativen Werberahmen an diesem Stand wurden von ihm zusammengestellt und harren jetzt auf weitere Verwendung. Und noch einen Erfolg hatte W. Reith in Sindelfingen zu verbuchen: In der Gruppe Regionale und Heimat-Sammlungen im Wettbewerb der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Postgeschichte um das „Goldene Posthorn“ erhielt er für sein Exponat „Postgeschichte von Saarbrücken von den Anfängen bis zur Großstadt 1909“ das „Silberne Posthorn“. Herzlichen Glückwunsch!* (red.)





*Wie schon mehrfach in den Jahren zuvor war unser Mitglied Maggie Thompson aus England wieder zu Besuch auf der Briefmarkenbörse in Sindelfingen. Hier im Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden Axel Braun. (linkes Bild)*

*Die Standbesetzung mit Peter Seeliger (li.) und Dr. Wolfgang Reith (Mitte) hatte unser Mitglied Peter Hackhofer zu Gast. (rechtes Bild)*



*Die 35. Int. Briefmarken-Börse findet vom 26.-28.10.2017 in Sindelfingen statt. Sind wir 2017 wieder dabei ?*

*Wer ist bereit, 2017 am Info-Stand mitzuarbeiten ?*

*Auch der Geschäftsführer der Arge Saar Manfred Kappes war am Info-Stand im Einsatz. (Fotos: A. Braun)*



## Geburtstage im 1. Halbjahr 2017

85 Jahre:	09.06.1932	Dr. Dieter Lutz
75 Jahre:	05.02.1942	Günter Marx
70 Jahre:	13.05.1947	Peter Hackhofer
	23.05.1947	Dr. Robert Reichhart
65 Jahre:	19.02.1952	Klaus Zepp
	01.04.1952	Hinrich Osterloh
	25.06.1952	Marita Pohl
50 Jahre:	10.02.1967	Andreas Rival

Unseren Jubilaren wünscht die Arge Saar alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude mit der Philatelie.

### Als neues Mitglied begrüßen wir:

Andreas Schlegel, Berlin

### Die Mitgliedschaft beendet haben:

Günter Gehr, Würzburg  
Peter Doubelmann, Bonn

### Redaktionsschluss

15. April - für das Juni-Heft  
15. Oktober - für das Dezember-Heft

Ihre Beiträge für das Mitteilungsblatt senden Sie bitte rechtzeitig an die Redaktion, möglichst per E-Mail. Bitte keine pdf-Dateien! Abbildungen in Farbe als gesonderte Bilddateien mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.